

EGNACH! LOKAL ANZEIGER

Ab Sonntag ist Winterzeit
In der der Nacht auf Sonntag,
25. Oktober, werden die Uhren um
3 Uhr eine Stunde zurückgestellt.



GZA 9315 Neukirch (Egnach)
KW 43, 23. Oktober 2020
Amtliches Publikationsorgan
der Gemeinden Egnach, der Evangelischen Kirchengemeinde Egnach, der Katholischen Kirchgemeinde Steinebrunn und der Volksschulgemeinde Egnach



1. Sekundarschule, BNE 2020



3. Sekundarschule, Sozialwoche 2020



2. Sekundarschule, Berufswahlwoche 2020



3. Sekundarschule, Sozialwoche – Kiesgrube 2020

Herbst-Sonderwoche 2020 der Sekundarschule Neukirch-Egnach

In der Woche vor den Herbstferien fand für die Oberstufenschülerinnen und -schüler eine vielfältige Sonderwoche statt.

Bei den Schülerinnen und Schülern der 1. Sek. drehte sich in der Sonderwoche alles ums Thema Nachhaltigkeit mit dem Fokus

Smartphone. Gestartet wurde am Montagmorgen mit der Abgabe ihrer Handys. Obwohl das Verzichtprojekt freiwillig war, machten praktisch alle Jugendlichen mit.

Bei den Posten, die während der Woche absolviert wurden, setzten sich die Schülerinnen und Schüler mit ganz unterschiedlichen

Themen auseinander. So lernten sie beispielsweise Vor- und Nachteile der digitalen Welt kennen, ohne dabei die Gefahren aussen vor zu lassen. Sie erfuhren auch, was für Metalle es für die Herstellung der Geräte

Fortsetzung auf Seite 3

«Mit schönen Gedanken den Tag beginnen»

mit inspirierenden Botschaften durchs ganze Jahr – zum Lesen, Weiterverschenken und Gernhaben

8590 Romanshorn
071 466 70 50
www.stroebele.ch



Ströbele
Kommunikation
digitales und gedrucktes

Infoanlass der Oase-Tagesstätte

Am Samstag 24. Oktober von 10–12 Uhr im Konsumhof 3, 3. OG in Romanshorn

Die Betreuung von Menschen mit Demenz bringt Angehörige oft an ihre Grenzen. Die Oase-Tagesstätte möchte mit diesem Angebot betreuende Angehörige unterstützen und etwas entlasten.

Für Interessierte stellen wir gerne unsere Tagesstätte vor. Die Entscheidung, einen Patienten in einer Tagesstätte anzumelden, will gut überlegt sein. An diesem Informationsanlass geben wir Ihnen Hintergrundinformationen, z.B. Tagesstätte für Menschen mit Demenz – warum? Wer sind wir, wie können wir Sie unterstützen? Wie sieht ein Tages-

ablauf aus? Was kostet ein Tag Oase für Betreute?

Die Tagesstättenleiterin M. Ebeling und ihr Team beantworten gerne Ihre persönlichen Fragen (ohne Voranmeldung).

*Beatrice Hengartner-Luchsinger
Oase-Tagesstätte*

«Es ist Zeit für frischen Wind»

Es sind wohl die forderndsten sechs Monate seit der Restrukturierung im Oberthurgauer Bevölkerungsschutz, die hinter Stabschef Ronny Schwendener (39) liegen. Aus der Krise nimmt er viele lehrreiche Momente mit. Nach zehn Jahren im Bevölkerungsschutz will er sein Amt nun abgeben, doch die Suche nach einem Nachfolger gestaltet sich schwierig, die Anforderungen sind hoch, wie er erzählt.

Ronny Schwendener, an was denken Sie zuerst, wenn man Ihnen das Stichwort «Corona» nennt?

An die unzähligen Stunden, die ich im «geschützten Führungsstandort, sprich Bunker», in der Zivilschutzanlage in Romanshorn, gehockt bin. Ich habe seit Anfang März etwa 200 Stunden dort verbracht, Telefoncalls mit den unterschiedlichsten Behörden und Stellen abgehalten und Absprachen mit der Führungsunterstützung und dem Lagezentrum getroffen.

Wo lagen die grössten Herausforderungen?

Dadurch, dass man sich nicht persönlich zu Sitzungen treffen durfte, mussten wir innert kürzester Zeit digital fit werden und eine entsprechende IT-Infrastruktur aufbauen. Danach gab es vor allem einen sehr hohen Koordinationsaufwand. Ich habe zwischenzeitlich von Call zu Call zu Call gearbeitet, da brummt einem irgendwann der Schädel. Entscheidungen über Massnahmen im Oberthurgau mussten die politischen Vertreter der Gemeinden treffen, auch sie mussten sich auf diesem digitalen Weg erst einmal finden. Meine Aufgabe als Stabschef war es,

sie in ihrer Entscheidungsfindung zu beraten, was bei den unterschiedlichen Ansprüchen der Gemeinden nicht immer einfach war. Rückblickend glaube ich aber, wir haben das ganz gut gemeistert.

Inwiefern konnten Sie von Ihrer Erfahrung profitieren? Immerhin sind Sie schon fast zehn Jahre im Bevölkerungsschutz tätig.

Ich kenne die Abläufe, Ansprechpersonen und Vorgehensweisen gut. Ich habe schon einige Ereignisse erlebt, unter anderem die Vogelgrippe oder drohendes Hochwasser.

Durch die Einsätze in den letzten Jahren haben wir unseren Führungsstab einige Male aufgebildet. So arbeitet unser Team mittlerweile eingespielt, die Zusammenarbeit funktioniert sehr gut.

Und trotzdem wollen Sie das Amt nun an den Nagel hängen?

Es war eine sehr spannende Zeit, ich konnte wahnsinnig viel lernen und habe spannende Kontakte geknüpft. Dieses Know-how kann ich heute auch im Beruf nutzen. Nach zehn Jahren ist es nun aber Zeit für frischen Wind an der Spitze des Regionalen Führungsstabs. Es ist ein lange geplanter und wohlüberlegter Entscheid, die Umstände hätte ich mir anders vorgestellt.

Was muss ihr/e potentielle/r Nachfolger/in alles mitbringen?

Wichtig wäre, dass es eine Person ist, die bereits Erfahrung im Bevölkerungsschutz hat, sei dies bei der Polizei, der Feuerwehr, anderen Blaulichtorganisationen oder im Zivil-

schutz oder der Armee. Als Stabschef übernimmt man Führungsaufgaben im Stab und ist Ansprechperson und Bindeglied für die Politik und den kantonalen Führungsstab. Man kommt so mit den unterschiedlichsten Leuten und Teams in Kontakt, was ich ausserordentlich spannend finde, aber auch voraussetzt, dass man gerne mit anderen Menschen interagiert und Verständnis für die jeweiligen Anliegen aufbringen kann.

Ausserdem erhält man einen Einblick in die politischen Vorgehensweisen und Abläufe, ohne dass man selbst Teil davon ist, man kann sozusagen von aussen zuschauen und ist der neutrale Beobachter.

Als Stabschef im Bevölkerungsschutz steht man nicht oft im Rampenlicht, wenn es aber brennt, dann muss man bereit sein. Die Arbeit, die man macht, dient der ganzen Bevölkerung, jedem einzelnen Einwohner im Oberthurgau. Im besten Fall merken die Einwohner das nicht, da man eine drohende Gefahr vorab beseitigt. Man arbeitet im Hintergrund, unsere Arbeit wird nur selten sichtbar.

Wo muss man sich melden, wenn man das Amt als Stabschef gerne übernehmen möchte?

Interessierte können ihre Bewerbung bei der Geschäftsstelle des Vereins ZSR Oberthurgau platzieren.

*Stadtverwaltung Amriswil
Verein ZSR Oberthurgau
Herr Andreas Fässler
Arbonerstrasse 2
8580 Amriswil*

RFS Oberthurgau



Fortsetzung von Seite 1

braucht, und versuchten sich im Demontieren alter Handys. Nebst theoretischen Inputs kam auch die Kreativität beim Upcycling, der menschlichen Litfasssäule oder beim Erstellen kurzer BNE-Filme nicht zu kurz. Eindrücklich war auf jeden Fall der Besuch der ARA in Steinach, wo die Schülerinnen und Schüler aus nächster Nähe sehen konnten, was mit unserem Abwasser passiert und was für Reinigungsschritte nötig sind, um das Ganze wieder aufzubereiten. Krönender Abschluss dieser Woche war der Besuch im Verkehrshaus, in dem die Jugendlichen einen fundierten Einblick in die neuartige Medienwelt bekamen und sich anschliessend von ihren eigenen Interessen durch den Rest der Ausstellung leiten lassen konnten.

Zählt man am Bewerbungsgespräch deine «Ähm's», dann erzählst du uns was Langweiliges...

Ein abwechslungsreiches Programm führte uns durch unsere Berufswahlwoche der 2. Sek. Coronabedingt haben uns zwar einzelne Betriebe abgesagt und Alternativen mussten kurzfristig beschafft werden, doch der Aufwand hat sich gelohnt! Gestartet sind wir mit dem Besuch Lernender vom Verein Triebwerk, aus erster Hand gaben sie unseren Jugendlichen Tipps, worauf es in der Berufswelt ankommt und wie sie einen guten Eindruck hinterlassen können. Auch Roland Weymann verlieh den Aussagen vom Vortrag nochmals Nachdruck. Woher kommen unser Interesse und unsere Motivation? Bei einem Live-Bewerbungsgespräch, in dem alles schief lief, was schief laufen kann, wurde den Jugendlichen klar gemacht, dass nicht nur der Lehrling passen muss, sondern auch der Lehrbetrieb. Doch sollte man deine «Ähm's» zählen, stehen deine Chancen, gewählt zu werden eher schlecht. Praktisch ging es in neun unterschiedlichen Firmen weiter. Es fanden ganz unterschiedliche Führungen statt, in denen die Jugendlichen nach ihren Interessen in die Arbeitswelt eintauchen durften. Abgerundet wurde die Berufswahlwoche mit dem Besuch ehemaliger Sekundarschüler, die von den eigenen Erfahrungen ihres Berufswahlprozesses erzählten. Für uns Lehrpersonen war es interessant zu beobachten, wie sich die Jugendlichen mit ihrer eigenen Berufswahl beschäftigten. Auch sie müssen sich nun auf den Weg ma-



chen. Mit der nötigen Ernsthaftigkeit und einer Portion Gelassenheit führen dank unseres ausgeklügelten Bildungssystems aber viele Wege nach Rom.

Die 3. Sekundarklassen absolvierten die Sozialwoche dieses Jahr in der Region und halfen in und um die Gemeinde in verschiedensten Bereichen.

Unter fachkundiger Betreuung legten sich die Jugendlichen ins Zeug. Die ersten beiden Tage standen das Jäten in der Kiesgrube Ballen, das Kennenlernen der Wasserversorgung der Gemeinde Egnach und die See-Weiherputzete in Arbon auf dem Programm. Die Schülergruppen fanden dabei sogar Möbel und wunderten sich, was Menschen so alles liegen lassen oder unsachgemäss entsorgen! Der WWF gab unseren Jugendlichen einen Einblick in den ökologischen Fussabdruck und in Selbstarbeit ergründeten die Schülerinnen und Schüler das persönliche Verhalten und überlegten sich, wie eine Verbesserung möglich ist.

Für die zwei mittleren Tage der Woche hatten sich die Jugendlichen einen eigenen Sozialeinsatz ausgesucht. Die Lehrpersonen besuchten sie oder stellten in einem Telefongespräch deren Wohlergehen sicher. Die Feedbacks der «Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen» waren durchgehend positiv und voller Dankbarkeit.

Am Freitag kamen alle Jugendlichen der 3. Sek. wieder zusammen, reflektierten die Sozialeinsätze schriftlich und berichteten den anderen in einem kleinen Vortrag samt Bildern über ihre Erlebnisse und Eindrücke.

*Désirée Holenstein
Anna Kangus
Nadine Meier*

Kirchgemeinden

Evangelisch-Egnach

Sonntag, 25. Oktober

09.45 Uhr Erntedanksonntag, Pfr. Gerrit Saamer, musikal. Begleitung Jodlerclub Neukirch-Egnach, in der Kirche besteht Maskenpflicht.

Fahrdienst mit Maske:

Martin Rügger, Telefon 071 477 10 07

19.00 Uhr Godi Amriswil, Fahrdienst 18.30 Uhr KGH, Diakon Mathias Hüberli

Mittwoch, 28. Oktober

16.50 Uhr Kindergottesdienst, Mittwochsgruppe Neukirch im Kirchgemeindehaus

www.kirche-egnach.ch

Katholisch-Steinebrunn

Bitte beachten Sie, dass eine schweizweite Maskentragpflicht in öffentlich zugänglichen Innenräumen sowie in allen Warte- und Zugangsbereichen des öffentlichen Verkehrs (Covid-19-Verordnung, Stand 19. Oktober, 3b) gilt. Dafür zu beachten sind: Kirchen und Kapellen, Pfarramt-Empfangsbereiche, Besprechungszimmer für Beratungen, Jugendräume, Eingangsbereiche der Kirchen und Pfarreiheime.

Freitag, 23. Oktober

18.00 Uhr Eucharistiefeyer
Jahrzeit Claudia Koch

Sonntag, 25. Oktober

30. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für geistl. Begleitung zukünftiger Seelsorger des Bistums

10.30 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunion

Montag, 26. Oktober

14.00 Uhr Rosenkranzgebet

www.kath-steinebrunn.ch



Wir gratulieren

Am 20. Oktober feierte **Rolf Hügli** in Egnach seinen **85. Geburtstag**.

Am 20. Oktober feierte **Ella Boss-hart-Köneking** in Winden ihren **93. Geburtstag**.

Am 18. Oktober feierten **Rosa und Rudolf Müller** in Egnach ihre **62 Ehejahre**.

Am 22. Oktober feierten **Silvia und Georg Huber** in Steinebrunn ihre **55 Ehejahre**.

Am 23. Oktober feiern **Herta und Werner Hofmann** in Winden ihre **55 Ehejahre**.

Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft.

Gemeinderat Egnach



FC Neukirch-Egnach mit wichtigem Derbysieg

FC Neukirch-Egnach – FC Romanshorn 6:0

Der FC Neukirch-Egnach feiert in einem einseitigen Derby den zweiten Sieg in Serie. Beim 6:0-Heimerfolg lässt die Mannschaft nichts anbrennen. Mit dem Sieg konnte der FCNE die rote Laterne in der Tabelle abgeben.

Das Spiel

Die Partie startete ausgeglichen. Beide Mannschaften waren bemüht, den Ball in den eigenen Reihen zu halten. So war es nicht überraschend, dass das erste Tor erst nach einer knappen halben Stunde fiel. Ivan Breitenmoser konnte die wichtige 1:0-Führung für den FCNE erzielen. Nur zwei Minuten später erhöhte Loris Schwitzer bereits auf 2:0. Mit der komfortablen Führung im Rücken machte der FC Neukirch-Egnach weiter Druck. Bis zur Pause erhöhten Rafael Schmid und Rico Ziegler auf 4:0.

Der FC Romanshorn hatte auch in der zweiten Halbzeit nicht viel entgegensetzen.

Die Heimmannschaft war weiterhin überlegen und konnte sich weitere gute Torchancen herauspielen. So ging es nur gerade sechs Minuten in der zweiten Hälfte, bis der nächste Treffer fiel. Sergio Sahli sorgte für das 5:0 für den FC Neukirch-Egnach. Kurz vor Schluss war es wiederum Sergio Sahli, der für das 6:0-Schlussresultat verantwortlich war.

Vorschau

Das nächste Spiel bestreitet der FCNE auswärts gegen den FC Weinfelden-Bürglen. Anpfiff ist am Samstag um 16 Uhr.

Startaufstellung:

P. Tapfer, M. Cardillo, I. Breitenmoser, M. Eberle, D. Jussel, A. Martino (C), C. Nachbar, L. Schwitzer, R. Ziegler, S. Sahli, R. Schmid.

Ersatz:

R. Tapfer, M. Jabornik, F. Held, S. Hasler, L. Mazreku, L. Biraghi.

FCNE

Neuer Aufwind für die «Seemöwe»

PUBLIREPORTAGE

Nachdem Ursula Brügger und Mario Koinig das Café-Bistro seit dem 6. Januar 2020 erfolgreich geführt hatten, ist der nächste Schritt bereits beschlossene Sache: Das Gastgeber-Paar übernimmt ab November mit Freude auch das Abendrestaurant und nimmt somit den gesamten Gastronomiebereich des Hotels Restaurant «Seemöwe» unter seine Fittiche. Auch den Inhaber, Josef Bilgery, und die Hoteldirektorin, Erika Harder, freut's. «Die beiden haben sich mehr als bewährt. Das heisst aber nicht, dass ich ganz von der Bildfläche verschwinde», gibt die engagierte Gastgeberin zu. Sie widmet sich weiterhin dem Hotelbetrieb und Marketing in der «Seemöwe» und im «Lindeneck». Ausserdem ist Erika Harder zuständig für die Ausbildung der Lernenden im Betrieb und das «Lindäpüb».

«Seemöwe»-Klassiker im Anflug

Das Restaurant Seemöwe wird die Gäste ab November mit neuer motivierter Küchencrew kulinarisch verwöhnen. Da es sich beim Gastgeber-Team um bereits bekannte Gesichter handelt, bleiben altbewährte Klassiker wie das Cordon bleu erhalten. Gäste dürfen sich von November bis März wieder auf den geselligen Tarenhut freuen. Mittags gibt es fortan dreierlei Menüs: Vegi, Fleisch und Fisch – dazu eine kleine Auswahl an gutbürgerlichen Gerichten. Abends werden die Gäste von der Küchencrew à la carte verköstigt. Glutenfreie Gerichte sind auch in Zukunft ein fester Bestandteil des Konzepts.



Öffnungszeiten

Das Restaurant Seemöwe hat von Oktober bis April 6 Tage und zwischen Mai und September 7 Tage die Woche geöffnet. So bleibt das Restaurant in den Wintermonaten montags geschlossen. Sonntags immer durchgehend warme Küche. Zur Feier der Übernahme lädt das Gastgeber-Paar alle ganz herzlich zum Begrüssungsapéro am Montag, 2. November 2020, ein. Der Apéro findet zwischen 15 und 20 Uhr im Restaurant Seemöwe statt.

Xenia Krähenbühl

Vorbildfunktion als Coach

Das MidnightSports Egnach öffnet nun seit 6 Jahren im Winter erfolgreich samstagsabends die Sporthallen für Jugendliche. Die Stiftung IdéeSport bildet Jugendliche aus, sodass sie im Projekt wertvolle Erfahrungen sammeln und ihren Peers ein tolles Erlebnis ermöglichen können. Ein junger Mann, der seit vier Jahren dabei ist und den Werdegang vom Juniorcoach zum Junioreniorcoach durchlaufen hat, ist Silas Röhrl.



Wer bist du?

Ich bin Silas Röhrl, 17 Jahre alt und wohne in Egnach. In meiner Freizeit laufe ich OL und bin Leiter in der Pfadi. Momentan absolviere ich im dritten Lehrjahr die Ausbildung zum Logistiker.

Was ist das MidnightSports Egnach?

Das MidnightSports lädt im Winter samstagsabends Jugendliche der Oberstufe von 20–23 Uhr ein, sich in der neuen Sporthalle Neukirch zu treffen und Sport zu treiben. Der Einlass ist gratis und man muss sich nicht im Voraus anmelden.

Warum arbeitest du für dieses Projekt?

Weil das MidnightSports Spass macht und eine gute Sache ist, welche ich gerne unterstütze.

Was ist dein Werdegang im Projekt?

Bevor ich Coach wurde, besuchte ich das Angebot als Teilnehmer. Als Juniorcoach wurde ich während drei Jahren stetig gefördert, dadurch bin ich gewachsen und reifer geworden. Nach einem Kurs bei IdéeSport wurde ich Junioreniorcoach und übernehme seitdem noch mehr Verantwortung in der Halle.

Was verändert sich wegen Covid-19?

Glücklicherweise können wir das MidnightSports trotz der aktuellen Lage durchführen, wenn auch unter speziellen Bedingungen wie: Maskentragen des Coachteams, Telefonnummern erfassen und Abstand- & Hygieneregeln einhalten.

Hast du persönliche Ziele, welche du mit dem MidnightSports Egnach erreichen möchtest?

Ich möchte mich in meiner Führungs- und Vorbildfunktion weiterentwickeln, damit ich die Juniorcoaches und die Projektleitung bestmöglich unterstützen kann.

Weitere Informationen:

www.ideesport.ch/projekt/midnightsportsegnach/

Für weitere Informationen:

Lena Kopp, Projektmanagerin IdéeSport, Telefon 062 296 10 38

lena.kopp@ideesport.ch, www.ideesport.ch
Ein gemeinsames Projekt von: Gemeinde Egnach, Volksschulgemeinde Egnach, Kids- & Jugendtreff Neukirch-Egnach und Stiftung IdéeSport.

Mit der Unterstützung von: Migros-Kulturprozent und Beisheim Stiftung.

Stiftung IdéeSport

RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

Gemeindebibliothek: Öffnungszeiten: Für Kinder und Erwachsene: Montag, 18.30–19.30 Uhr, Donnerstag, 16.00–18.00 Uhr, Samstag, 10.00–12.00 Uhr. Für Erwachsene: 1. und 3. Sonntag im Monat, 10.30–11.30 Uhr.

Gemeinnütziger Frauenverein: Brockenstube Neukirch, Dienstag, 14.00–17.00 Uhr, Donnerstag, 14.00–17.00 Uhr, Samstag, 09.30–11.30 Uhr. Mobile 076 730 58 93.

MidnightSports Egnach: Samstag, 24. Oktober, 20.00–23.00 Uhr. Sporthalle Neukirch (Hallenschuhe mitbringen). Für Jugendliche ab Oberstufe bis 17 Jahre. Eintritt frei.

Landfrauen Egnach: Freitag–Sonntag, 13.–15. November. Wellness-Wochenende in Haller's Geniesser-Hotel im Kleinswalsertal. Weitere Informationen und Anmeldeformulare bei Adelheid Gsell unter Telefon 071 477 14 29 oder gsellwerner@bluwien.ch.



Impressum

Herausgeberin

Gemeinde Egnach

Erscheinungstag

Jeden Freitag

Redaktion und Verlag

Gemeindeverwaltung Egnach, Bahnhofstrasse 81, 9315 Neukirch-Egnach, Telefon 071 474 77 66, loki@egnach.ch

Entgegennahme von Inseraten

bis Montag, 14.00 Uhr, Todesanzeigen bis Dienstag, 11.00 Uhr

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51, inserate@stroebele.ch, www.stroebele.ch/loki.

Abonentenservice

Jahresabonnement gedruckt: Fr. 100.–
Jahresabonnement digital: Fr. 30.–
Telefon 071 474 77 66

Layout und Druck

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn

Papier

Recycling, 100% Altpapier



Sozialkapital macht sich bezahlt

Die Schweiz hatte keine Kolonien und hat sich aus den beiden letzten Weltkriegen herausgehalten. Das wurde mir gegenüber in meinen Auslandsaufenthalten immer wieder positiv vermerkt. Dieser gute Ruf ist eine Art von Sozialkapital. Unsere z.T. fragwürdigen Machenschaften in der Weltwirtschaftswelt sind aber genauso bekannt. Sie gefährden das Sozialkapital und damit auch das monetäre Kapital, denn Ungerechtigkeit macht sich längerfristig nicht bezahlt.

Genauso schadet es unserem Ruf, wenn wir zwei Arten von Moral haben, eine für uns Schweizer: Wir unternehmen seit Jahrzehnten vieles, um unsere Umwelt zu schützen und die Arbeitsrechte durchzusetzen. Im Ausland aber schauen wir weg, wir wollen uns ja nicht einmischen. Das Gleiche haben Politiker vor zweihundert Jahren zum Sklavenhandel auch schon gesagt. Jetzt aber wollen wir unsern Ruf nicht weiter beschädigen und bei Kinderarbeit und Umweltzerstörung klare Grenzen setzen und nicht nur papierene Absichtserklärungen. Denn Sozialkapital macht sich bezahlt.

Andreas Günter, Winden

FC Neukirch-Egnach: Spielbetrieb wird weiter eingeschränkt – Clubhaus bleibt geschlossen

Aufgrund der neu in Kraft getretenen Covid-19-Massnahmen wird der Spielbetrieb auf der Rietzelg weiter eingeschränkt. Am kommenden Wochenende werden wir die geplanten Spiele und Juniorenturniere mit folgenden Einschränkungen noch durchführen:

- Das Clubhaus bleibt bis auf Weiteres geschlossen. Es gilt ein generelles Konsumationsverbot bei Veranstaltungen vom FCNE. Die Vorgaben bezüglich Sitzplatzpflicht bei sämtlichen Konsumationen können wir nicht umsetzen.
- Bei allen Veranstaltungen des FCNE gilt eine Maskenpflicht ab 12 Jahren.

- Die Zuschauerbereiche werden abgetrennt und die Kontaktdaten werden lückenlos erhoben.

Um grössere Menschenansammlungen zu vermeiden, bitten wir Sie, bei den verbleibenden Heimspielen und Turnieren des FCNE möglichst von zu Hause aus mitzufiebern. Wir bedauern diese Einschränkungen ausserordentlich. Wir sind uns aber der Verantwortung als Verein bewusst und hoffen sehr, dass wir ab der Frühjahrsrunde wieder viele Fussballfeste auf der Rietzelg feiern können.

Vorstand FC Neukirch-Egnach



PUBLIREPORTAGE



Elektro Etter investiert in die Zukunft

Das Neukircher Unternehmen Elektro Etter AG baut für seine Amriswiler Filiale ein neues Geschäftshaus. Im modernen Neubau an der Kreuzlingerstrasse werden Kundschaft und Mitarbeitende ab Anfang 2021 mehr Platz und viel smarte Elektrotechnik vorfinden.

«Dieser Neubau war schon länger meine Vision. Schön, dass sie nun Realität wird», freut sich Annelis Etter, Inhaberin der Elektro Etter AG. Gleichzeitig bekennt sie sich, auch im Hinblick auf das 75-Jahre-Firmenjubiläum im nächsten Jahr, zum bisherigen Hauptstandort: «Unsere Wurzeln sind und bleiben in Neukirch.»

Modernes Arbeitsumfeld

Auch bei den Mitarbeitenden der Filiale Amriswil ist die Vorfreude auf das neue Geschäftshaus gross. Das Team ist von

3 auf 15 Fachpersonen angewachsen und wird im Neubau von effizienteren Arbeitsabläufen, moderner Einrichtung und besserer Zufahrt profitieren. Die neue, geräumige Filiale in Amriswil bedeutet damit einen Meilenstein für die Zukunft des Unternehmens.

Intelligente Infrastruktur

Als Experten für erneuerbare Energien und intelligente Infrastruktur errichtet das Elektronunternehmen seinen Neubau natürlich im Minergie-P-Standard mit Photovoltaik/Batteriespeicher und stattet ihn mit smarter Technologie aus. Zur Einweihung der neuen Amriswiler Filiale und rechtzeitig zum Jubiläumsjahr lädt die Elektro Etter AG 2021 ihre Kundschaft, die Mitarbeitenden und die Bevölkerung zu einem Tag der offenen Tür ein.

Elektro Etter AG, T 071 474 74 74, www.elektroetter.ch



Erntedank mit dem Jodlerclub Neukirch-Egnach

Die Evangelische Kirchgemeinde lädt zum Erntedankgottesdienst ein. Wieder wird die Kirche festlich geschmückt sein. Musikalisch wird der Gottesdienst vom Jodlerclub Neukirch-Egnach unter der Leitung von Andrea Haffa begleitet. Die Predigt hält Pfarrer Gerrit Saamer. Leider muss das traditionelle gemeinsame Essen im Anschluss an den Gottesdienst aufgrund der Corona-Massnah-

men ausfallen. Ausserdem gilt in der Kirche nach den neuen Regeln des BAG eine Maskenpflicht. Die Kirchgemeinde bittet die Besucherinnen und Besucher, eine eigene Gesichtsmaske mitzubringen. Der Gottesdienst findet am Sonntag, 25. Oktober, um 9.45 Uhr in der evangelischen Kirche Neukirch statt.

Evang. Kirchgemeinde

Politik und Pizza

Unter dem Titel «Politik und Pizza» wollte die SP Egnach auch dieses Jahr eine Informations- und Diskussionsveranstaltung mit Pizaessen durchführen.

Der Anlass hat bereits Tradition und das für dieses Jahr ausgewählte Thema ist hochaktuell und sollte parteiübergreifend und bei allen Bevölkerungsschichten auf Interesse stossen. Am 29. November stimmen wir über die Konzernverantwortungsinitiative ab. Die Initiative wird heute von vielen Unternehmer/-innen und Politiker/-innen aller Parteien unterstützt. Die Schweizer Bischofskonferenz, die Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz und die Schweizerische

Evangelische Allianz stehen ebenfalls hinter der Initiative.

Aufgrund der aktuellen Situation um Covid-19 werden wir den Anlass leider ausfallen lassen müssen. Der SP Egnach ist es ein Anliegen, auch ohne geplante Information durch Frau Anne-Marie Holenstein, Mitglied des Initiativkomitees der Konzerninitiative, auf dieses wichtige Thema aufmerksam zu machen.

Machen Sie von Ihrem Stimmrecht Gebrauch! Informationen zur Initiative und dem Film «Konzern-Report» finden Sie unter konzern-initiative.ch/konzern-report

Vorstand der SP Egnach



Filmprogramm

The Singing Club – Zusammenhalt im Chor

Freitag, 23. Oktober um 20.15 Uhr;

Samstag, 31. Oktober um 20.15 Uhr

Von P. Cattaneo | OV d/f-Untert | ab 10(12) | 112 Min.

Die Zauberlaterne – Filmklub für 6- bis 12-j Kinder

Samstag, 24. Oktober um 10.30 Uhr

Erste Vorführung | Einschreibung erforderlich

Days of the Bagnold Summer – Sommer mit Mama

Samstag, 24. Oktober um 20.15 Uhr

Von Simon Bird | OV d-Untertitel | ab 12 | 86 Min.

La Daronne – eine Frau mit Talenten!

Samstag, 24. Oktober um 23 Uhr | Nocturne

Von Jean-Paul Salomé | Deutsch | ab 14 | 106 Min.

Jim Knopf – und die Wilde 13

Sonntag, 25. Oktober um 14 Uhr

Von Dennis Gansel | Deutsch | ab 6(8) | 109 Min.

I am Greta – Klimaaktivistin

Dienstag, 27. Oktober um 19.30 Uhr;

Mittwoch, 4. November um 19.30 Uhr

Von N. Grossman | OV d/f-Untert | ab 6(12) | 102 Min.

Wall of Shadow – der heilige Berg

Mittwoch, 28. Oktober um 19.30 Uhr

Von E. Kubarska | OV d-Untertitel | ab 6(10) | 94 Min.

Welcome to Sodom – dein Smartphone ist ...

Donnerstag, 29. Oktober um 19.30 Uhr

Von Weigensamer und Krönes | OV d/f-Untert. | ab 12 | 92 Min. | Mit Reparier Kafi | Filmgespräch

Weiter im Programm:

Die Misswahl | 30. Oktober und 7. November | 20.15 Uhr

Gott, du kannst ein Arsch sein! | 31. Oktober | 17 Uhr

Zwischenwelten | 1. November | 17 Uhr

Eden für jeden | 3. November | 14 Uhr

Drachenreiter | 4. November | 17 Uhr | Roxy Junior

Romanshorner Kinogeschichten | 5. November | 20 Uhr

24. Internationale Kurzfilmtage Winterthur |

8. November | 3 Blöcke | Beginn 14 Uhr

Never Rarely Sometimes Always

Der Grüffelo – und andere Monstergeschichten

Die Kleine Laterne – Kino für 4–6-Jährige | erstmals

5. Dezember | 10.30 Uhr

Dark Waters – vergiftete Wahrheit

Im Museum am Hafen:

Die Welt im Kino – eine vergnügliche Zeitreise | Erlebnisschau für Jung und Alt | Die Ausstellung dauert bis 7. Februar 2021

Kino Roxy

Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

Eishockey in Romanshorn



Schweizer Cup
Sonntag, 25.10.2020
17.00 Uhr
EZO Romanshorn



Pikes EHC Oberthurgau : HC Lugano

1.-Liga-Eishockey in Romanshorn



Meisterschaft
Samstag, 24.10.2020
17:30 Uhr
EZO Romanshorn



Pikes Oberthurgau : EHC Burgdorf

Gemeinde Egnach



Baugesuche

Öffentliche Auflage
 23. Oktober 2020 bis 11. November 2020

Bauherr:

HRS Real Estate AG, Walzmühlestrasse 48, 8501 Frauenfeld

Grundeigentümer:

HBW Immobilien AG, Stegackerstrasse 6, 8409 Winterthur

Bauvorhaben:

Neubau 3 Mehrfamilienhäuser inkl. Tiefgarage, Parz. Nrn. 2237, 2535 und 843, Aachweg 6 - 10, 9322 Egnach

Bauherr:

HRS Real Estate AG, Walzmühlestrasse 48, 8501 Frauenfeld

Grundeigentümer:

HBW Immobilien AG, Stegackerstrasse 6, 8409 Winterthur

Bauvorhaben:

Strassenausbau mit Parkplatz und Unterflurcontainer, Parz. Nr. 2237 Aachweg, 9322 Egnach

Die Baugesuche können auf der Homepage der Gemeinde Egnach eingesehen werden. www.egnach.ch/de/aktuelles/aktuellesinformationen/

Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Baukommission Egnach, 9315 Neukirch, zu richten. Die Einsprache hat einen Antrag und eine Begründung zu enthalten.

Neukirch-Egnach, 23. Oktober 2020 / Abteilung Bau und Umwelt

Hochweiss, Himmelblau, Knallrot

Für hochoffizielle Schreiben.
 Und für wichtige Briefe.

Artoz
Briefpapier
und
Couverts
in allen
Farben

Ströbele
Kommunikation
 digitales und gedrucktes



Champions League Qualifikation 2. Runde

19.00 Uhr, Amriswil
Sporthalle Tellenfeld

Dienstag, 27. Oktober 2020
LINDAREN Volley Amriswil –
Dinamo Moskau (RUS)

Mittwoch, 28. Oktober 2020
Dinamo Moskau (RUS) –
Trentino Itas (ITA)

Donnerstag, 29. Oktober 2020
Trentino Itas (ITA) –
LINDAREN Volley Amriswil

Festwirtschaft

www.volleyamriswil.ch



Instrumental- und Gesangsunterricht

Einstieg im 1. Semester 2020/21
 jederzeit möglich.

musikschulegnach

SCHNUPPERLEKTIONEN

Schau bei uns vorbei
und vereinbare eine
Schnupperlektion.

1 Schnupperlektion
 ist kostenlos.

Viola, Violine, Violoncello,
 Gitarre, E-Gitarre, Ukulele,
 E-Bass, Blockflöte, Altflöte,
 Klarinette, Panflöte, Querflöte,
 Trompete, Saxophon,
 Posaune, Euphonium, Tuba,
 Tenorhorn, Klavier, E-Piano,
 Schlagzeug, Gesang, Blockflöten-Grundkurs,
 Rhythmus-Grundkurs, Band-Workshop,
 Orchester, Jugendmusik,
 Chor

Weitere Lektionen kannst du mit einem Schnupperabo 3 x 30 Minuten, CHF 90.– (Kinder/Jugendliche) und CHF 150.– (Erwachsene) besuchen.

Musikschule Egnach
 Amriswilerstrasse 10
 9315 Neukirch (Egnach)

Wir freuen uns dich kennenzulernen.
 Musikschule Egnach

Telefon 071 470 05 36
musik@schulenegnach.ch
www.schulenegnach.ch/musik